

Checkliste: Volleinspeisung – Ihre Photovoltaik-Strategie

Diese Checkliste fasst die wichtigsten Informationen zur Volleinspeisung Ihrer Photovoltaikanlage zusammen.

✓ Volleinspeisung im Überblick:

- **Definition:** 100% des erzeugten Solarstroms werden ins öffentliche Netz eingespeist
- Kein Eigenverbrauch des Solarstroms
- Strombedarf des Haushalts wird weiterhin aus dem Netz bezogen

✓ Lohnt sich Volleinspeisung für Sie?

- Ja, wenn Sie ungenutzte große Dachflächen haben.
- Ja, wenn Ihr Eigenverbrauch sehr gering ist.
- Ja, wenn Ihr Hauptziel maximale Einnahmen durch die Einspeisevergütung sind.

✓ Wichtige Vorteile:

- Höhere Einspeisevergütung pro kWh im Vergleich zur Überschusseinspeisung (oft)
- Einfachere Einnahmenkalkulation
- Maximale Ausnutzung der Dachfläche zur Stromproduktion
- Weniger Komplexität bezüglich Eigenverbrauchsoptimierung

✓ Wichtige Nachteile:

- Kein kostenloser Eigenverbrauch – Sie zahlen weiterhin Netzstrompreise
- Volle Abhängigkeit von der Einspeisevergütung
- Notwendigkeit separater Stromzähler für Einspeisung und Bezug

✓ Technische & rechtliche Aspekte:

- Benötigt Photovoltaik-Module und Wechselrichter
- Wichtig: Ein separater Einspeizenzähler ist zwingend erforderlich
- Grundlage ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- Notwendige Anmeldung beim Netzbetreiber und im Marktstammdatenregister
- Steuerliche Beratung zu Einnahmen aus der Einspeisung ratsam

✓ Fazit:

- Volleinspeisung ist eine strategische Option für bestimmte Anwendungsfälle.
- Basieren Sie Ihre Entscheidung auf einer fundierten Analyse Ihrer Situation & Ziele

